



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2025



Beste Stimmung bei der Infektionsschutzbelehrung im DRK-Veranstaltungszentrum.

### UNSERE THEMEN

- Kooperation mit dem Elmshorner Tierheim.
- Jutta Ivens: 60 Jahre Engagement für unseren Ortsverein.
- Aktuell: Thema Blutspende im Unterricht.
- Mit Ideen und Finanzspritze auf gute Nachbarschaft.

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie viele Zeichen oder Logos kennen Sie, die weltweit einen so hohen Bekanntheitsgrad haben wie „unser“ rotes Kreuz? Und mit denen so viel Positives verbunden wird. Dieser Gedanke fasziniert mich – und jetzt, da mit dem 8. Mai der Weltrotkreuztag bevorsteht, umso mehr. Das rote Kreuz ist ein Versprechen: Hier wird geholfen, wenn Menschen in Not sind. Es steht für Verlässlichkeit, Qualität und Vertrauen.

Wir alle tragen mit unserer unermüdlichen Arbeit dazu bei, dass Menschen genau das denken und genau diese Gewissheit haben können, wenn sie das rote Kreuz sehen. Weil wir all denen beistehen, die auf uns angewiesen sind. Dass unser Zeichen und die Ideale, die sich damit verbinden, noch dazu weltweit gelten und erkannt werden, ist etwas ganz Besonderes. Als DRK sind wir Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung mit 192 anerkannten Nationalen Gesellschaften. Das ist die größte humanitäre Organisation der Welt – unsere Organisation.

Jedes Jahr am 8. Mai feiern wir das. Am Geburtstag von Henry Dunant, der als Begründer dieser globalen Bewegung gilt. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinschaft so stark bleibt, wie wir sie kennen und schätzen. Jetzt kommt der Sommer, und wir können neue Kraft tanken. Ich baue auf Sie und bin voller Zuversicht.



Herzliche Grüße Ihr  
Alexander Dittmer  
Vorsitzender

## Infektionsschutz-Belehrung à la Christina

Wer mit Lebensmitteln zu tun hat, bekommt vorschriftsmäßig eine Infektionsschutz-Belehrung. Und die muss turnusmäßig alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die meisten Mitarbeiter und Mitglieder entsprechender Vereine, Firmen und Institutionen, absolvieren diese Termine mit einem Gesicht als müssten sie zum Zahnarzt – „neeeeervig“ ist in ihren Augen zu lesen. Nicht so bei unserem Ortsverein. Wir haben eine Geheimwaffe: Christina Honerlah (Foto). Ihre Vorträge und Seminare werden gerne besucht. Sie ist immer im Thema, bereitet sich großartig vor und Süßigkeiten und Obst hat sie auch oft dabei. Bei ihr gibt es Action, manchmal ein Quiz, die Teilnehmer treten in Spielen gegeneinander an und werden rege beteiligt. Das macht Spaß. Christina, Du machst das super. Das wollten wir Dir mal sagen.



Infektionsschutz-Belehrung mit Action.

© Sabrina Lincke

## Großes Sommerfest für alle Mitglieder in der Bereitschaftshalle

Wir wollen feiern: Die Bereitschaftshalle an der Justus-Liebig-Straße 12, wird zur Location für ein großes Sommerfest. „Eine gute Gelegenheit, dass sich die Sparten mal wieder persönlich treffen. Durch die räumliche Trennung haben wir alle ja nicht immer die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was bei den anderen so los ist“, freut sich unser Vorstandsvorsitzender Alex. Zum gemütlichen Klönschnack wird leckerer Saftschinken und Saftputte ge-

reicht. Natürlich mit köstlichen Beilagen. Jedes Mitglied ist herzlich eingeladen und kann kostenfrei eine Begleitung mitbringen. Am 5. Juli ab 16 Uhr geht's los. Brunhilde Lindemann ist die Leiterin der Sommerfest-Organisationsgruppe.

**Wer helfen möchte, Infos, Ideen und Wünsche hat, kann Brunhilde ansprechen oder sich unter:**  
[info@elmshorn.drk.de](mailto:info@elmshorn.drk.de) melden.



Brunhilde koordiniert das Sommerfest.

© Sabrina Lincke

## Jetzt wird's richtig gemütlich: Kuscheldecken für die Tiere



Kuscheldecken für die Tiere.

Schon von unserer Kooperation mit dem Elmshorner Tierheim gehört? Da wir in unserem Kleiderladen nur gut erhaltene Sachen verkaufen können, haben wir uns für Textilien, die in der Grundstruktur in Ordnung sind, aber beispielsweise kleine Flecken oder etwas ausgefranste Ecken haben, eine Zweitverwertung überlegt. Wir spenden sie den Tieren. Unser Elmshorner Tierheim hat jetzt die ersten vier Säcke von uns bekommen. Die Tierheim-Mitarbeiter wissen aus Erfahrung: Handtücher sind bestens als Putztücher für Katzen- und Hundeplätze zu gebrauchen. Und die

Decken sind optimale Kuschelpartner für die Tiere. Denn: Genau wie wir, lieben es Katzen und Hunde, sich auf heimelige, flauschige Decken und Laken zu legen. Unterlagen für Körbe und Bretter sollten am besten waschbar sein. Die beiden Ladenleiterinnen Petra Bork und Manuela Voss sind sich einig: „Wir sind froh, dass auch Sachen mit kleinen Macken noch so eine gute Verwendung finden.“

**Kleiderladen-Öffnungszeiten im Flammweg 4: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.**

## Freitagstermin: das Sprachcafé im Veranstaltungszentrum

„Ich wusste nie zuvor, wozu die Ewigkeit geschaffen wurde - sie soll wohl einigen von uns die Möglichkeit geben, Deutsch zu lernen“, sagte der amerikanische Schriftsteller Mark Twain, während seiner Bemühungen, die deutsche Sprache zu erlernen. Damit der Lernprozess nicht ganz so lange dauert, gibt es das Sprachcafé. Es findet immer freitags, 9 bis 10.30 Uhr, im DRK-Veranstaltungszentrum, Gärtnerstraße 12, statt. Dort können Teilnehmer in entspann-

ter, freundlicher Atmosphäre frei deutsch miteinander sprechen. Gelernt wird bei Kaffee, Tee und Keksen so nebenbei. Wenn gewünscht, gibt es Unterstützung. Einfach vorbeikommen und mitreden.

**Das Sprachcafé ist ein Elternkurs des DRK-Familienzentrums.**  
**Informationen unter:**  
[familienzentrum-elmshorn@drk-kreis-pinneberg.de](mailto:familienzentrum-elmshorn@drk-kreis-pinneberg.de), **Telefon: 0152 27542 793.**



Kaffee trinken und deutsch sprechen.

© Sabrina Lincke



# Unsere Ehrenamtler. Heute: Jutta Ivens

**Jutta Ivens ist seit 60 Jahren ehrenamtlich im DRK Ortsverein Krückaustadt tätig. Sie sorgt dafür, dass sich Senioren regelmäßig in verschiedenen Gruppen treffen – zum Klönen, Spielen und um gemeinsamen Hobbies nachzugehen.**

Wie oft sie im DRK-Veranstaltungszentrum für ihre Gäste Tische ein- und abgedeckt hat, kann niemand mehr zählen. Auch die Anzahl der Kuchen und Torten, die sie in ihrem Leben für diese Treffen gebacken hat, sind unerreichbar. Durch die wöchentliche Übung, ihr Talent und ihr Interesse, beim Backen immer wieder Neues auszuprobieren, könnte Jutta ganz gelassen in einen Wettbewerb mit jeder Elmshorner Konditorei treten und wahrscheinlich gewinnen... Aber wirklich wichtig ist, dass sie ihren Gästen ein paar wohlige Stunden bereitet, dass Menschen durch sie Gemeinschaft erleben können, die es heute kaum noch gibt.

Genauso liebevoll geht die ehemalige Deutsch- und Französischlehrerin mit den Geflüchteten um, die sie in ihren Deutschkursen betreut. Sie denkt immer weiter – plant beispielsweise Theaterbesuche, damit ihre Schützlinge die Möglichkeit bekommen, die Kultur ihres neuen Heimatlandes zu erleben.

Auch die Blutspender verwöhnt sie seit Jahrzehnten. Nach dem Aderlass wartet immer ein leckeres Buffet, damit die Spender kraftvoll weitermachen können. Natürlich ist das Buffet selbst gemacht. „Das Gekaufte schmeckt doch nicht so“, meint Jutta. Dabei geht sie ernährungstechnisch mit der Zeit und hat



© Sabrina Lincke

**80 Jahre und ziemlich weise:** Jutta Ivens hat das Leben während ihrer Berufstätigkeit als Lehrerin und auch als DRK-Ehrenamtlerin von allen Seiten kennengelernt.

auf ihrer Buffettafel jetzt eine „vegane Ecke“ eingerichtet.

Dass sie außerdem 2. Vorsitzende im DRK-Ortsverein ist, sich privat um einen gehandicapten Jungen kümmert, in der Elmshorner Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände dabei ist und sich bis vor kurzem auch noch in einer Theatergruppe sehr erfolgreich engagiert hat - nur nebenbei.

Jutta Ivens hat ein ereignisreiches Berufsleben als Lehrerin hinter sich (auch der Elmshorner Bürgermeister, Volker Hatje, saß einst vor ihr auf der Schulbank). Danach hat sie sich nicht, wie viele, auf ihr Altenteil zurückgezogen, sondern ihre Talente eingesetzt, um das soziale Miteinander zu fördern. Ganz

ohne Tamtam oder Selbstbeweihräucherung hat sie anderen Freude, teilweise sogar Lebensmut, gegeben. Mit ihren 80 Jahren kann sie auf viele Lebensabschnitte und Erinnerungen zurückblicken. „Bunt war's“, sagt sie schlicht und grinst. Glauben wir sofort. Und eines steht fest: Wir benötigen in unserer heutigen Gesellschaft noch viel, viel mehr Juttas. Denn: Sie hat nie über das sogenannte soziale Gewissen geredet. Sie hat es gelebt und lebt es weiter. Wir danken Dir von ganzem Herzen, Jutta.

**Kontakt zu Jutta Ivens:**  
[jutta.ivals@elmshorn.drk.de](mailto:jutta.ivals@elmshorn.drk.de) oder:  
[info@elmshorn.drk.de](mailto:info@elmshorn.drk.de)

## 4 K-Kompetenzen: Kollaboration, Kreativität, kritisches Denken und Kommunikation

Super Idee: Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen und seine Tochtergesellschaft, der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, haben in Zusammenarbeit mit dem Ernst Klett Verlag ein Unterrichtspaket zum Thema Blut und Blutspende entwickelt. Das digitale ‚teachkit‘ steht Lehrern ab sofort kostenlos zur Verfügung und soll Schülerinnen und Schülern die biologischen und gesellschaftlichen Aspekte der Blutspende vermitteln. Ausgerichtet ist das Material an den Fächern Biologie, Ethik, Gemeinschafts- und Sozialkunde. Es ist für acht Schulstunden konzipiert, eignet sich für die Klassen 7-10 und kann an Projekttagen, im fächerübergreifenden Unterricht oder an Thementagen eingesetzt werden. Interessierte Schulen können das Material kostenlos im Internet abrufen. Passendes Material für die Klassen 11-13 folgt im Sommer. Über die Plattform teachkit bietet der Ernst Klett Verlag

seit Ende 2023 browserbasierte Unterrichtskurse zu relevanten Themen an. Im Fokus stehen Inhalte, die von den Lehrplänen nur wenig oder gar nicht abgedeckt werden. Die teachkits von Klett sollen die 4K-Kompetenzen Kollaboration, Kreativität, kritisches Denken und Kommunikation fördern.

**Nähere Informationen zum neuen Blutspende-teachkit gibt es unter [www.teachkit-klett.de](http://www.teachkit-klett.de). Wer sich für das Thema im Allgemeinen interessiert, kann auch in den Podcast 500 Milliliter Blut (<https://www.blutspende.de/podcast>) reinhören oder im digitalen Blutspende-Magazin (<https://www.blutspende.de/magazin>) stöbern. Natürlich gibt es auch immer die Möglichkeit, bei Facebook zu gucken, was es Neues gibt (<https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost/>).**



© Hartmut Pilantz

**Für alle Einsätze der Rotkreuzler**, ob national und international, gelten die 7 Grundsätze als Leitlinie.

## Sieben Wörter sind Rückgrat und Kompass

Werte, Leitlinien und Grundsätze sind heutzutage oft nur Schlagworte. Bei uns sind sie mehr als das. Unsere Grundsätze sind Rückgrat und Kompass. Denn auch wir als Elmschorner Ortsverein orientieren uns, wie alle Verbände, Vereinigungen und Einrichtungen der Roten Kreuzes auf der ganzen Welt, an den sieben Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Die Grundsätze wurden von der XX. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1965 in Wien proklamiert und gelten nach wie vor. Sie lauten: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität: diese sieben Wörter bieten den Rahmen für die Arbeit der Rotkreuzhelfer. Die Grundsätze stehen im Mittelpunkt aller humanitärer Aktivitäten für Menschen in Not oder bei Naturkatastrophen. Das gilt auch für bewaffnete Konflikte. Mehr als 280 humanitäre Helfer sind 2024 bei Einsätzen gestorben. Die Hilfseinsätze in Kriegs- und Krisengebieten würden immer riskanter, sagte die Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, Gerda Hasselfeldt, in einem Interview mit der „Augsburger Allgemeinen“. Grund dafür sei die wachsende Bedrohung durch eine stark steigende Zahl bewaffneter Konflikte. „Um die Jahrtausendwende haben wir etwa 20 solcher Konflikte weltweit gezählt, heute sind es 120“, so Hasselfeldt.

Das Rote Kreuz bemüht sich auf nationaler und internationaler Ebene, menschliches Leid zu verhindern. Es wird nicht unterschieden zwischen Nationalität, religiöser Überzeugung, gesellschaftlicher Klasse oder politischer Meinung. Bei Konflikten ergreift das Rote Kreuz niemandes Partei, noch beteiligt es sich an Auseinandersetzungen politischer, rassistischer, religiöser oder ideologischer Art. Die Rotkreuz-Bewegung ist unabhängig, freiwillig und agiert weltweit. Derzeit sind Rotkreuzhelfer in mehr als 50 Ländern aktiv.

## Auf gute Nachbarschaft

Der Nachbarschaftsfond Nord-West der Stadt Elmschorn soll die gute Nachbarschaft fördern. Ziel ist ein lebendiges, soziales und solidarisches Miteinander. Jeder Elmschorner ist aufgerufen, sich ein kleines Nachbarschaftsprojekt auszudenken. Dafür stellt die Stadt jeweils 500 Euro zur Verfügung. Leute mit Ideen können sich bewerben, müssen aber die Bedingungen im Kopf behalten: das Projekt sollte nachbarschaftliche Kontakte, Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern. Es wäre auch gut, wenn es die Stadtteilkultur belebt, Begegnungen ermöglicht – eventuell auch Bildungs- und Beschäftigungspotentiale bietet und/oder das Bewusstsein für soziale und ökologische Themen schärft. Wichtig: Es müssen neue Ideen sein. Projekte, die bereits angelaufen sind, werden nicht gefördert. Ebenso wenig wie Projekte öffentlicher Einrichtungen (außer Schulen). Die Palette der förderfähigen Leistungen ist breit: Es werden, mit begründetem Projektbezug, beispielsweise die Gestaltung von Räumlichkeiten, Lebensmittel oder auch Sach-, Dienst-, und Betriebskosten erstattet. Ebenso Fahrtkosten, Aufwandsentschädigungen mit einem maximalen Stundensatz von 15 Euro in der Stunde oder Honorare für Dozenten oder Künstler.

Im DRK-Veranstaltungszentrum, Gärtnerstraße 12, trifft sich monatlich ein Gremium, das über die eingegangenen Anträge entscheidet und den Nachbarschaftsfond Nord-West verwaltet.

**Infos und Fragen bei Ariane Schwerdtfeger unter:**  
[ariane.schwerdtfeger@elmschorn.drk.de](mailto:ariane.schwerdtfeger@elmschorn.drk.de).



© Sabrina Lincke

**Das Gremium des Nachbarschaftsfonds Nord-West** entscheidet im DRK-Veranstaltungszentrum über die Anträge.

## Impressum

**DRK-OV Krückaustadt Elmschorn e. V.**

**Redaktion:**  
Sabrina Lincke

**V.i.S.d.P.:**  
OV-Vorsitzender Alexander Dittmer

**Herausgeber:**  
DRK-OV Krückaustadt Elmschorn e. V.  
Gärtnerstraße 12  
25335 Elmschorn  
Tel.: 04121 3688  
<https://www.elmschorn.drk.de>  
[sabrina.lincke@elmschorn.drk.de](mailto:sabrina.lincke@elmschorn.drk.de)

**Auflage:**  
280